© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

VERANSTALTUNGEN

Weitere höhlenkundliche Veranstaltungen im Jahre 1992

Eine lange Reihe von karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen, die im Jahre 1992 im mitteleuropäischen Raum oder als internationale Veranstaltung mit meist spezifischer Themenstellung abgehalten wird, ist bereits im Heft 3 des Jahrganges 1991 der Zeitschrift „Die Höhle" angekündigt worden. Eine rege Beteiligung wird vor allem bei der Zweiten Europäischen Regionalkonferenz für Speläologie in Hélécine (Brabant, Belgien) im August 1992 erwartet.

Seit dem Erscheinen des angegebenen Heftes ist nicht nur der Termin eines Symposiums der Kommission für Speläotherapie der Internationalen Union für Speläologie in Bad Bleiberg (Kärnten) im Oktober 1992 festgelegt worden, der im Heft 4 des Jahrganges 1991 der „Höhle" angekündigt werden konnte. Bei der Schriftleitung der „Höhle" langten auch Informationen über weitere Veranstaltungen ein, von denen die wichtigsten anschließend angeführt werden.

Internationales Symposium über Mineralien in Karsthöhlen in Postojna (Adelsberg, Slowenien) im Mai 1992

Das Institut für Karstforschung der Slowenischen Akademie der Wissenschaften (Inštitut za raziskovanje krasa ZRC SAZU) organisiert in der Zeit vom 7. bis 9. Mai 1992 ein Symposium über Mineralien in Karsthöhlen. Beiträge sind zu allen Aspekten dieses Themas, insbesondere aber zu Fragen der Gefährdung und des Schutzes, erwünscht. Offizielle Sprachen des Symposiums sind englisch, französisch und deutsch. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 DM. In dieser Gebühr sind auch die Tagungsunterlagen, eine Exkursion in ausgewählte Teile der Postojnska jama und ein Exemplar der Tagungspublikation berücksichtigt.

Die Tagung wird am 7. Mai um 9 Uhr eröffnet; die Exkursion in die Postojnska jama ist nachmittags an diesem Tag vorgesehen. Das eigentliche Symposium schließt am Abend des 8. Mai mit der Abschlußsitzung und einem Empfang. Am Morgen des 9. Mai erfolgt der Transfer zu einer internationalen Ausstellung von Mineralien und Fossilien in Tržič (Neumarktl) nahe der österreichischen Grenze. Diese Ausstellung, die von einem lokalen Verein von Mineralien- und Fossiliensammlern gestaltet wird, bietet auch den unmittelbaren Anlaß für die Veranstaltung. Sie ist 1992 dem Karst und den Karst- und Höhlenmineralien, im besonderen jenen des slowenischen Karstes, gewidmet.

Für die Unterbringung stehen in Postojna Zweibettzimmer zu Preisen zwischen 32 DM (Privatzimmer) und 57 DM (Hotel Kras) bei Voranmeldung zur Verfügung. Anmeldungen und Auskünfte erfolgen beim Inštitut za raziskovanje krasa SAZU, Titov trg 2, 66230 Postojna, Slovenia.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Fachgespräch „Höhlensedimente – Archive der Vorzeit" in Deutschfeistritz (Steiermark) im Mai 1992

Das österreichische Bundesdenkmalamt veranstaltet gemeinsam mit den Abteilungen für Vor- und Frühgeschichte und für Geologie und Paläontologie des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum und der Firma ARGIS Archäologie und Geodaten Service ein Fachgespräch über interdisziplinäre Untersuchungen an Höhlensedimenten im Schloß Thinnfeld in Deutschfeistritz am 15. und am 16. Mai 1992. Ferdinand von Thinnfeld, Schloßherr und damaliger Eigentümer der Großen Badlhöhle, war im Jahr 1837 maßgebend an der Entdeckung jener Lautscher Knochenspitze beteiligt, die erst Jahrzehnte später als altsteinzeitliches Artefakt erkannt worden ist. Für das Fachgespräch werden von den Eigentümern von Schloß Thinnfeld die privaten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Das Fachgespräch ist als Diskussions-Veranstaltung konzipiert, zu dem vor allem jene Fachkollegen eingeladen sind, die unmittelbar mit der Problematik interdisziplinärer Untersuchungen an Höhlensedimenten befaßt sind. Von den Teilnehmern wird erwartet, daß sie in kurzen Statements über ihre eigenen Erfahrungen und speziellen Probleme berichten und sie zur Diskussion stellen. Die Veranstalter erhoffen sich aus der Diskussion zusätzliche Impulse und eine Intensivierung der Zusammenarbeit. Die Veranstaltung weist daher kein konkretes Vortragsprogramm auf; das Fachgespräch beginnt am 15. Mai 1992 um 10 Uhr und wird nachmittags nach einem gemeinsamen Mittagessen fortgesetzt. Am Abend findet um 19 Uhr im Gartensaal von Schloß Thinnfeld ein öffentlich zugänglicher Vortrag von Philippe Rentzel (Basel) über neue Untersuchungen an Höhlensedimenten aus dem Schweizer Jura statt. Der 16. Mai wird der Besichtigung wichtiger Höhlenfundplätze im Raum Peggau–Deutschfeistritz gewidmet (Peggauerwand, Badlgraben, Kugelstein). Die Exkursion endet am späten Nachmittag mit einem geselligen Beisammensein.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist an das Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Steiermark, z. Hd. Herrn Dr. Bernhard Hebert, Sporgasse 25, A-8010 Graz, zu richten.

Festveranstaltung „100 Jahre Laichinger Tiefenhöhle" im Juni 1992

Im August oder September 1892 wurde durch Zufall beim Schürfen nach Dolomitsand eine bis knapp unter die Erdoberfläche ziehende Spalte ohne natürlichen begehbaren Eingang angeschnitten. Diese Spalte erwies sich als Ansatzpunkt für die Erforschung der Laichinger Tiefenhöhle. Diese ist jetzt mit 1254 Meter Gesamtlänge bei 80 Meter Höhenunterschied eine der bedeutendsten Höhlen und zugleich eine der bekanntesten Schauhöhlen der Schwäbischen Alb.

Der Höhlen- und Heimatverein Laichingen e. V. feiert das Entdeckungsjubiläum vom 19. bis 21. Juni 1992 mit einem großen Fest beim Höhleneingang. Im Rahmen des Festabends am Freitag, dem 19. Juni, findet ein Vortrag über die Erforschungsgeschichte der Höhle statt, zu dem alle Höhlenforscher herzlichst eingeladen sind. Nähere Informationen gibt es bei der Höhlenforschungsabteilung des veranstaltenden Vereines, Postfach 2535, D-W-Laichingen (Alb), Bundesrepublik Deutschland.

Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher in Schelklingen (Schwäbische Alb), Juli–August 1992

Die Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e. V. führt in der Zeit vom 24. Juli bis 10. August 1992 wieder ein internationales Ausbildungslager für Höhlenfor-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

scher im Alter zwischen 14 und 25 Jahren durch. Schauplatz ist der Jugendzeltplatz Bärental bei Schelklingen=Justingen in der Schwäbischen Alb (Bundesrepublik Deutschland). Das Lagerprogramm umfaßt neben allgemeinen Vorträgen und Exkursionen fünf Intensivkurse über verschiedene Teilbereiche der Karst- und Höhlenforschung, die von den Teilnehmern gewählt werden können, und ein umfangreiches Rahmenprogramm. Vorgesehen ist, daß auf vier jugendliche Teilnehmer ein erfahrener Ausbilder kommt. Ziel der Ausbildung ist es, zu erreichen, daß die Teilnehmer den Gefahren der Höhlen besser begegnen können und Verständnis für deren Schutzwürdigkeit bekommen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 DM. In diesem Betrag sind enthalten: Zeltplatz, Verpflegung (drei Mahlzeiten pro Tag aus der eigenen „Feldküche", Betreuung und Ausbildung, eine Busexkursion, die Eintrittsgelder bei gemeinsamen Exkursionen und eine Haftpflicht- und Unfallversicherung (Jugendgruppenversicherung) für die gesamte Lagerzeit.

Nähere Informationen geben Petra und Markus Boldt, Hauptstraße 4, D-W-7933 Schelklingen=Schmiechen; dorthin sind auch die Anmeldungen zur Teilnahme zu richten.

9. Internationale Schulungs- und Diskussionswoche für Höhlenforschung in Sörenberg (Schrattenfluh, Schweiz) im August 1992

Seit langem werden im Abstand von zwei Jahren Schulungs- und Diskussionswochen für Höhlenforscher abgehalten, die abwechselnd von den Dachverbänden in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich gestaltet werden. Dabei werden bei Vorträgen, Übungen und Spezialseminaren Denkanstöße und vor allem Kenntnisse angeboten, die am Tagungsort bei Oberflächenbegehungen, Außenvermessungen und Höhlenexkursionen auch in die Praxis umgesetzt werden können.

Die Schulungswoche 1992, die vom Referat für speläologische Schulung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher ausgerichtet wird, findet in Abstimmung mit den Kollegen aus der Schweiz vom 9. bis 16. August in Sörenberg an der Schrattenfluh (Schweiz) statt. Der Termin wurde so gewählt, daß im Anschluß an diese Veranstaltung der Besuch der Europäischen Regionalkonferenz für Speläologie in Hélécine (Belgien) möglich ist.

Die Kosten werden einschließlich der Halbpension und der Tagungsunterlagen 450 DM nicht übersteigen. Nähere Informationen erfolgen nach Voranmeldung durch das Referat für speläologische Schulung (Andre Abele), Konradin-Kreutzer-Straße 1, D-W-7070 Schwäbisch-Gmünd, Bundesrepublik Deutschland.

Internationales Kolloquium über Höhlenklimatologie und Hydrogeologie im Muschelkalk in Luxemburg (August 1992)

Im Anschluß an die Europäische Regionalkonferenz für Speläologie in Hélécine findet ein internationales Kolloquium im Großherzogtum Luxemburg statt, das in erster Linie für die Mitarbeiter der Kommission für physikalische und chemische Vorgänge im Karst der Internationalen Union für Speläologie bestimmt ist. Es wird von verschiedenen Institutionen des Großherzogtums unterstützt und ist thematisch auf die spezifischen Problemstellungen der Karst- und Höhlenkunde in den sandigen Dolomiten des Muschelkalkes ausgerichtet; die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Teilnehmer müssen am Abend des 24. August 1992 in Luxemburg eintreffen. Am 25. August wird die Höhle von Moestroff besucht, ein System enger Gänge mit rund

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

vier Kilometern vermessener Länge, in dem seit 1991 zahlreiche Klimawerte gemessen werden. Anschließend geht die Exkursion in das Gebiet von Diekirch, wo im Gelände Geologie und Hydrogeologie der dort in sehr unterschiedlicher Form auftretenden Muschelkalkfazies erörtert werden. Am 26. August werden die angeschnittenen regionalen Fragen in Vorträgen und Diskussionen behandelt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 3000 Bfr (luxemburgische = belgische Franc). Den Teilnehmern wird Vollpension vom Abendessen des 24. August bis einschließlich dem Frühstück am 27. August zum Pauschalpreis von 4000 Bfr angeboten. Anmeldungen sind an den Service Géologique du Luxembourg, Colloque international de Karstologie, 43, Boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg, zu richten.

Zweiter Internationaler Kongreß für Speläologie Lateinamerikas und der Karibik in Viñales (Kuba), September 1992

Gewissermaßen als Gegenstück zur Europäischen Regionalkonferenz für Speläologie findet auch dieser, der „II Congreso espeleologico de America Latina y del Caribe", im Jahr vor dem nächsten Internationalen Kongreß für Speläologie und zugleich im Bedenkjahr zum 500. Jahrestag der Entdeckungsfahrt von Christoph Columbus in die Neue Welt statt. Im Rahmen des Kongresses wird auch die Vierte Zusammenkunft der Speläologischen Föderation Lateinamerikas (IV Reunion de la Federacion espeleologica de America Latina y del Caribe) abgehalten.

Der Kongreß findet vom 1. bis 7. September 1992 in Viñales (Pinar del Rio) in Kuba statt; für die Organisation zeichnet die Speläologische Gesellschaft Kubas verantwortlich. Neben den Vortragsveranstaltungen sind Ausstellungen von Höhlenfotos, speläologischer Literatur und Höhlenausrüstung vorgesehen. Das Programm umfaßt darüber hinaus auch ein Treffen der mittel- und südamerikanischen Höhlenrettungsdienste und der Höhlentaucher. Vor- und Nachexkursionen in Karst- und Höhlengebiete Kubas sind gleichfalls geplant.

Die Veranstalter hoffen auch auf rege Beteiligung aus Europa und Erfahrungsaustausch mit Speläologen aus aller Welt. Die Teilnahmegebühr ist mit 50 US-Dollar, für Begleitpersonen und Studenten mit 30 US-Dollar festgesetzt. Für auswärtige Teilnehmer wird ein Pauschalangebot („Paquete Turistico") angeboten, das die Transfers vom Flughafen zu den Tagungshotels („La Ermita" oder „Rancho San Vicente") und zurück, die Transporte von den Hotels zu den Tagungsorten und zurück und die Vollpension mit sieben Übernachtungen umfaßt. Der Preis beträgt im Einbettzimmer 345 US-Dollar, im Zweibettzimmer pro Person 266 US-Dollar. Anmeldungen sind an folgende Adresse zu richten: Comite Organizador II CEALC, Sociedad Espeleologica de Cuba, Ave 9na No. 8402 esq. 84, Playa, Ciudad de la Habana, C. P. 11600, Cuba.

Erstes Internationales Treffen für Vulkanospeläologie auf den Atlantikinseln (Terceira, Azoren), Herbst 1992

Das „First International Meeting of Vulcanospeleology of the Atlantic Islands" findet in der Zeit vom 30. September bis 4. Oktober 1992 in Angra do Heroismo auf der Insel Terceira statt. Es wird von der lokalen speläologischen Forschungsgesellschaft „Os Montanheiros" gemeinsam mit der Portugiesischen Föderation für Speläologie durchgeführt und stellt gleichzeitig den 3. Nationalen Kongreß für Speläologie in Portugal dar. Während der Tagung wird überdies eine Sitzung der Arbeitsgruppe für Vulkanospeläo-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

logie der Internationalen Union für Speläologie unter dem Vorsitz von William R. Halliday stattfinden, die während des 10. Internationalen Kongresses für Speläologie in Budapest ins Leben gerufen worden ist.

Neben den Vorträgen, die dem Vulkanismus und speziell dem Studium der Lavahöhlen gewidmet sein werden, sollen auch allgemeine Themen behandelt werden, wie etwa die Möglichkeiten des Schutzes von Höhlengebieten oder Fragen der Umwelterziehung in Zusammenhang mit Höhlen. Besondere Beachtung wird auch der Biospeläologie geschenkt werden.

Die Teilnahmegebühr wurde mit 30 US-Dollar festgelegt. Damit wird das Recht zur Vorlage von Beiträgen, zur Teilnahme an den Tagungsveranstaltungen und auf die Publikation erworben. Angaben über Unterbringung und Aufenthaltskosten werden nach Vorliegen der vorläufigen Anmeldung durch die Veranstalter erfolgen.

Am 30. September und in der Zeit vom 5. bis 7. September 1992 ist ein Exkursionsprogramm vorgesehen, wobei Höhlen auf der Insel Terceira (Gruta dos Balcoes, Gruta das Agulhas) und auf der Insel Pico (Gruta das Torres, Furna dos Montanheiros, Furna Frei Matias) besucht werden. Geplant ist parallel dazu ein Besichtigungsprogramm für Begleitpersonen.

Die Voranmeldung soll baldmöglichst beim Secretariado „Os Montanheiros", Rua de Rocha, 6/8, P-9700 Angra do Heroismo, Acores (Tel.: 095-2 29 92) erfolgen.

SCHRIFTENSCHAU

F(ritz) Reuter und V(ladimir) V. Tolmačev, Bauen und Bergbau in Senkungs- und Erdfallgebieten. Eine Ingenieurgeologie des Karstes. Unter Mitarbeit von H. Molek, G. Suderlau und V. P. Chomenko. Schriftenreihe für Geologische Wissenschaften (Series in Geological Sciences), herausgegeben von der Gesellschaft für Geologische Wissenschaften e. V., Heft 28, 176 Seiten, mit 87 Abbildungen und 33 Tabellen. Akademie-Verlag, Berlin 1990. Preis (broschiert) DM 60,–.

Nach den Angaben im Vorwort ist das vorliegende Buch gleichzeitig im Akademie-Verlag in Berlin und im Verlag Nedra in Moskau erschienen und bringt die Ergebnisse eines langjährigen Erfahrungsaustausches zwischen der Bergakademie Freiberg in Sachsen und dem Karstlaboratorium Dzeržinsk in Rußland. „Um das Buch unter den jeweiligen geologischen Bedingungen in beiden Ländern benutzerfreundlich zu gestalten", heißt es in dem (so wie der übrige Text offenbar noch vor der „Wende" und dem Zusammenschluß der beiden deutschen Staaten abgefaßten) Einführungstext des Vorwortes, „wird es gewisse Unterschiede geben, die in erster Linie die ausgewählten Beispiele betreffen" (S. 9). Diese Unterschiede dürften beträchtlich sein, denn in der deutschsprachigen Ausgabe des Akademie-Verlages findet sich kein einziger Hinweis, bzw. kein einziges Beispiel mit Erfahrungen aus dem Bereich der ehemaligen Sowjetunion; lediglich der rund 270 Zitate umfassende Literaturhinweis enthält 19, ins Deutsche übertragene Titel von Veröffentlichungen, die im Original in russischer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 043

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Veranstaltungen 26-30